

Datenschutzhinweise für Beschäftigte

Als Beschäftigte unseres Unternehmens möchten wir Ihnen gerne Informationen gem. Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer bei uns geben:

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

Trasco Bremen GmbH
Zum Panrepel 24
28307 Bremen

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auch in Ihrem Arbeitsvertrag.

Woher haben wir Ihre Daten erhalten und welche Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Anbahnung und Durchführung Ihres Arbeitsverhältnisses von Ihnen erhalten.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir direkt von Ihnen erhoben haben und die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Außerdem verarbeiten wir, soweit dies für die Erfüllung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich und zulässig ist, personenbezogene Daten, die wir von Dritten erhalten (z.B. von Gerichten, Behörden, Ämtern, Sozialversicherungsträgern oder Versicherungen).

Die folgenden personenbezogenen Daten werden von Ihnen verarbeitet:

- Personenstammdaten (Name, Anschrift und andere Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit)
- Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschrift)
- Beschäftigungs- und Vertragsdaten (z.B. Bewerbungsunterlagen, Stellenbezeichnung, Arbeitszeitmodell oder Eintritts- und ggf. Austrittsdatum)
- Alle Daten, die zur Ermittlung und Abrechnung Ihres Gehalts und im Zusammenhang mit gesetzlichen Abgaben und Steuern (z.B. Sozialversicherungsbeiträge) erforderlich sind
- Versicherungs- und Sozialdaten (z.B. Sozialversicherungsnummer, Krankenkasse),
- Gesundheitsdaten, soweit erforderlich und zulässig (z.B. Krankheitstage, Arbeitsunfähigkeits-Bescheinigungen, Angaben für besondere Schutzrechte)
- Qualifikations- und Leistungsdaten (z.B. Zeugnisse, Bewertungen, Ausbildungsnachweise, Schulungsnachweise)
- Daten im Zusammenhang mit der Leistungserbringung (z.B. Zeiterfassung, Projektzuordnungen)
- Foto- und Videoaufnahmen von Ihnen, z.B. für die Erstellung der Unternehmenskommunikation
- Daten aus IT-Systemen und Logfiles, einschließlich der Nutzung von Internet, E-Mail und dem Zugang zu IT-Systemen sowie Zutritts- und Besucherdaten, soweit Sie z.B. elektronische Zugangssysteme nutzen

Hinzu kommen ggf. auch Daten aus dem Bereich der Arbeitssicherheit, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement und Daten über arbeitsvertragliche Pflichtverletzungen, die geahndet wurden („Abmahnungen“).

Schließlich kommen auch noch Informationen über Ihre Arbeitsergebnisse sowie deren Bewertung hinzu, die z.B. für die Erstellung von Beurteilungen benötigt werden. Sollten Sie eine von uns angebotene betriebliche Altersversorgung nutzen, werden auch in diesem Bereich Daten verarbeitet und im Rahmen der Erforderlichkeit ggf. an die Versicherer weitergegeben.

Unabhängig davon kann es immer Konstellationen geben, in denen wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, die hier nicht genannt sind. Wir werden in diesen Fällen dann – bezogen auf den jeweiligen Anlass – gesonderte Informationen zum Datenschutz für Sie bereithalten.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Beschäftigtendaten ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b) DSGVO in Verbindung mit § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, wenn dies zur Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c) DSGVO in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Arbeitszeitgesetz, Mutterschutzgesetz, Entgeltfortzahlungsgesetz, Hinweisgeberschutzgesetz oder Arbeitsschutzgesetze sowie den einschlägigen Regelungen des Sozialgesetzbuchs.

Die Datenverarbeitung dient ausschließlich der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichten – insbesondere steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Meldungen, Arbeitszeit- und Mutterschutzdokumentation, Arbeitssicherheit sowie handels- und aufbewahrungsrechtlicher Anforderungen. Besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) verarbeiten wir gemäß Art. 9 Abs. 2 Buchst. b, g DSGVO i.V.m. § 22 BDSG, soweit dies zur Wahrnehmung arbeits- oder sozialrechtlicher Rechte und Pflichten erforderlich ist.

Soweit wir Foto- oder Videoaufnahmen von Ihnen zu Zwecken der externen Darstellung und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Unternehmenswebsite, Social-Media-Auftritte, Broschüren) verwenden, erfolgt dies nur auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) DSGVO i.V.m. Art. 7 DSGVO und § 26 Abs. 2 BDSG. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Soweit Foto- und Videoaufnahmen im Rahmen gesonderter vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Modelverträgen für besondere Kampagnen- oder Testimonialaufnahmen) genutzt werden, erfolgt die Verarbeitung zusätzlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b) DSGVO.

Unabhängig davon kann eine Datenverarbeitung auch auf Basis einer Interessenabwägung von uns oder einem Dritten nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f) DSGVO erfolgen zu folgenden Zwecken:

- Gewährleistung effektiver Arbeitskräfteeinteilung
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Verarbeitung von Foto- und Videoaufnahmen von Ihnen für interne Zwecke
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen)
- Sicherstellung des Hausrechts
- Geschäftssteuerung, Weiterentwicklung und Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens

Zur Aufdeckung von Straftaten dürfen Ihre personenbezogenen Daten nur dann verarbeitet werden, wenn zu dokumentierende tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass Sie im Beschäftigungsverhältnis eine Straftat begangen haben, die Verarbeitung zur Aufdeckung erforderlich ist und Ihr schutzwürdiges Interesse an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt, insbesondere Art und Ausmaß im Hinblick auf den Anlass nicht unverhältnismäßig sind.

Unter Umständen besteht die Möglichkeit, dass Ihre personenbezogenen Daten für die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen von uns oder Dritten genutzt werden. Dies erfolgt dann, wenn Sie, wir oder Dritte Rechtsansprüche haben oder geltend machen und sofern nicht Ihre Interessen und Rechte an einem Ausschluss der Verarbeitung gegenüber den berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder des Dritten überwiegen. Sofern in dieser Information Rechtsgrundlagen genannt sind, sind diese für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in ihrer jeweiligen Fassung maßgeblich.

Sofern in dieser Information Rechtsgrundlagen genannt sind, sind diese für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in ihrer jeweiligen Fassung maßgeblich.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses nicht statt.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des Beschäftigungsverhältnisses und gesetzlicher Pflichten benötigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten kommt in Betracht, wenn z.B. im Zusammenhang mit einem Stellenwechsel eine Prüfung der Eignung und Qualifikation erforderlich wird, oder falls Ihnen im Unternehmen eine andere oder zusätzliche Aufgabe übertragen wird oder werden soll.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter und Dritte können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten, z. B. an die Steuerberaterkanzlei zum Zwecke der Lohnabrechnung, sowie an die Bank zur Lohnzahlung.

Mögliche weitere Empfänger sind

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Ämter, Strafverfolgungsbehörden, Finanzbehörden und Sozialversicherungsträger) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- IT-Dienstleister für den Betrieb von IT-Systemen und deren Wartung und Support

- Rechtsberater, z. B. Datenschutzbeauftragter
- Kunden und Geschäftspartner, sofern dies für die Umsetzung vertraglicher Verpflichtungen erforderlich ist

Im Rahmen der E-Mail-Kommunikation werden Ihre personenbezogenen Daten primär in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union durch die Microsoft Corporation als Auftragsverarbeiter verarbeitet. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland, insbesondere in die USA, kann im Einzelfall erfolgen, etwa im Rahmen von Support- oder Sicherheitsmaßnahmen.

Soweit eine Übermittlung in die USA erfolgt, geschieht diese auf Grundlage des EU-US Data Privacy Frameworks gemäß Art. 45 DSGVO. Die Microsoft Corporation ist nach dem EU-US Data Privacy Framework selbstzertifiziert und hat sich zur Einhaltung der dort festgelegten Datenschutzgrundsätze verpflichtet. Auf dieser Grundlage ist eine entsprechende Datenübermittlung datenschutzrechtlich zulässig.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Empfänger in Staaten außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) kann im Rahmen bestimmter Verarbeitungen zusätzlich erfolgen, z.B.:

- bei Nutzung von weiteren Cloud- oder Kommunikationsdiensten mit Sitz in Drittländern oder Konzernstrukturen mit Zugang aus Drittländern
- im Rahmen von Export- und Zollvorgängen mit Behörden oder Partnern in Drittstaaten

In diesen Fällen stellen wir sicher, dass entweder ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission (z.B. EU-US Data Privacy Framework) vorliegt oder geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO (z.B. EU-Standardvertragsklauseln) eingesetzt werden, oder dass eine der Ausnahmen nach Art. 49 DSGVO greift.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten von Beschäftigten für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses gespeichert. Ausgenommen hiervon sind Daten über Abmahnungen; diese werden nach 36 Monaten gelöscht.

Ferner können personenbezogene Daten gelöscht werden, wenn deren weitere Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht mehr erforderlich ist.

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Daten bis zur Verjährung etwaiger Schadensersatzansprüche jeder Partei gespeichert. Eine längere Speicherung kommt zudem in Betracht, wenn dies auch in Ihrem Interesse ist, die Aufbewahrung gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. 6 - 10 Jahre aus dem Handelsgesetzbuch oder der Abgabenordnung) oder Sie eine Einwilligung erteilt haben.

Wir werden generell zum Ende eines Jahres prüfen, ob und in welchem Umfang Daten von Beschäftigten wegen eines Wegfalls der Erforderlichkeit gelöscht werden können.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Ihre Daten werden überwiegend auf IT-Systemen in unserem Unternehmen sowie in den Systemen unserer IT- und Cloud-Dienstleister verarbeitet (z.B. HR-, Lohnabrechnungs-, CRM-, ERP-, DMS-, E-Mail- und Kollaborationssysteme). Auf diese Systeme haben nur befugte Personen nach dem Need-to-know-Prinzip Zugriff (z.B. Personalabteilung,

Lohnbuchhaltung, Geschäftsführung, IT sowie zuständige Führungskräfte, soweit erforderlich).

Ihre Rechte als „Betroffene“

Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung zu, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist. Außerdem haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen, soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f) DSGVO beruht.

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses vertraglich erforderlich und gesetzlich vorgeschrieben (z. B. zur Erfüllung steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Meldepflichten). Ohne diese Angaben können wir das Beschäftigungsverhältnis nicht begründen bzw. nicht ordnungsgemäß durchführen — insbesondere sind dann beispielsweise die Anmeldung bei den Sozialversicherungsträgern sowie die Lohn- und Gehaltsabrechnung nicht möglich.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit unter den im Impressum genannten Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Beschwerderecht

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzvorschriften verstößt. Zuständig für uns ist in der Regel die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Bremen (<https://www.datenschutz.bremen.de>).

Unser Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den folgenden Kontaktdaten oder postalisch unter der oben genannten Anschrift der Trasco Bremen GmbH mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“

Matthias Niehoff
Niehoff – Systemberatung
Einhornstr. 22
21244 Buchholz

<https://niehoff-systemberatung.de>
E-Mail: Datenschutz@trasco-bremen.de
Telefon: 04181 / 212 9718

Sergiy Lizun
Geschäftsführer